

## **Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens mit Mazedonien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität**

vom 23. März 2007

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 1. Februar 2006<sup>2</sup>,  
beschliesst:*

### **Art. 1**

<sup>1</sup> Das Abkommen vom 20. September 2005<sup>3</sup> zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Mazedonien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität wird genehmigt.

<sup>2</sup> Der Bundesrat wird ermächtigt, das Abkommen zu ratifizieren.

### **Art. 2**

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Staatsvertragsreferendum für Verträge, die wichtige rechtsetzende Bestimmungen enthalten oder deren Umsetzung den Erlass von Bundesgesetzen erfordert, nach Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe d Ziffer 3 der Bundesverfassung.

Ständerat, 23. März 2007

Nationalrat, 23. März 2007

Der Präsident: Peter Bieri  
Der Sekretär: Christoph Lanz

Die Präsidentin: Christine Egerszegi-Obrist  
Der Protokollführer: Ueli Anliker

Datum der Veröffentlichung: 3. April 2007<sup>4</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

1 SR 101  
2 BBl 2006 2177  
3 SR 0.361.520.1  
4 BBl 2007 2363

Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft  
und der Republik Mazedonien über die polizeiliche Zusammenarbeit  
bei der Bekämpfung der Kriminalität. BB

---